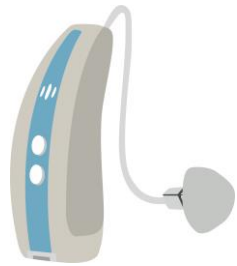


Das sollten Hörgeräteträger wissen

Die meisten Hörgeräte sind mit einer Induktionsspule ausgerüstet. Der Akustiker muss allerdings bei der Einstellung des Hörgerätes das Induktionsprogramm erst aktivieren. Wenn dies geschehen ist, kann der Hörgeschädigte die Vorzüge des induktiven Hörens wahrnehmen. Der Empfang ist mit der Schalterstellung „T“ oder „MT“ möglich.



Die Hörgeräte können je nach Herstellertyp durch Umschalten, durch Antippen oder per Fernbedienung auf **Induktiven Empfang** gestellt werden.

Cochlea Implantate (CI-s)

sind seit vielen Jahren ebenfalls mit einer Induktionsspule ausgestattet.

Induktive Höranlage: Für Schwerhörige eine große Erleichterung

Induktive Höranlagen sollten in möglichst allen öffentlichen Gebäuden, in jeder Kirche, in den verschiedenen Einrichtungen für Bildung und Lehre, sowie Freizeit und in den Seniorenheimen eingerichtet werden. Für öffentliche Neubauten sind induktive Höranlagen gesetzlich vorgeschrieben.

Technische Zusatzgeräte für den individuellen Gebrauch ermöglichen durch induktives Hören auch zu Hause leichteres Telefonieren und mehr Sprachverständnis beim Fernsehen.

Wir bieten gerne fachkundige Beratung an. Meldungen zur Erweiterung des vorliegenden Verzeichnisses werden erbeten an:

Frau Nicole Orf
Behindertenbeauftragte
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
nicole.orf@stadt.bamberg.de



und / oder

Margit Gamberoni
Selbsthilfegruppe OhrRing
Auf dem Lerchenbühl 34
96049 Bamberg
margit.gamberoni@t-online.de
www.schwerhoerige-bamberg.de



Selbsthilfegruppe
OhrRing, Bamberg

Induktiv Hören in Bamberg



Verzeichnis der
induktiven Höranlagen
für schwerhörige Menschen
in Bamberg

Was ist induktives Hören?

Hörgeräte und Cochlea-Implantate (CI) können einen bestehenden Hör-verlust nicht vollständig ausgleichen. Hintergrundgeräusche, Verzerrung der Sprache durch das Mikrofon und längere Übertragungswege durch die Lautsprecheranlage erschweren das Sprachverstehen zusätzlich.

Bei induktiven Höranlagen wird Sprache oder Musik, aufgenommen von einem Mikrofon durch einen speziellen Verstärker aufbereitet und als elektromagnetisches Signal auf ein Kabel (Ringschleife, Induktionsschleife) gegeben. Diese Signale werden von der Induktionsspule ("Telefonspule") des Hörgerätes empfangen und wieder in akustische Signale umgewandelt.

Der Schwerhörige hört bei Schalter-stellung „T“ oder „MT“ das Gesprochene in unverzerrter HiFi-Qualität und in optimaler Lautstärke. Sämtliche Stör- und Nebengeräusche werden ausgeschaltet. Auch die Entfernung wird überbrückt, der Schwerhörige hört die Sprache unmittelbar, direkt und deutlich im Ohr.

Induktive Höranlagen sollten von einer fachkundigen Firma mit einschlägiger Erfahrung der Norm DIN EN60118-4 entsprechend verlegt werden.

Wo finden Sie in Bamberg induktive Höranlagen?

Städtische und kulturelle Einrichtungen:

Rathaus Maxplatz:

- Büro des Oberbürgermeisters
- Infothek
- Einwohnermeldeamt (Kasse)
- Standesamt (Urkundenabholung und Trauungssaal)
- Büro d. Behindertenbeauftragten
- Großer Sitzungssaal

Bauberatung, Baureferat, *Obere Sandstr. 34*

Kfz-Zulassungsstelle, *Moosstr. 65*

Stadtarchiv, Vortragsraum

Untere Sandstr. 30 a

Tourismus & Kongress Service

Geyerswörthstr. 5

Spiegelsaal der Harmonie

E.T.A-Hoffmann-Platz 1

Landratsamt Bamberg, *Ludwigstr. 23*

Großer Sitzungssaal

Volkshochschule Bamberg, *Tränkgasse 4*

VHS-Büro Anmeldung und Großer Saal

E.T.A. Hoffmann -Theater

Großes Haus, *E.-T.-A.-Hoffmann-Platz 1*

Konzert- und Kongresshalle, *Mußstr. 1*

Keilberthsaal und Hegelsaal

Odeon Kino, *Luitpoldstr. 25*

Saal 1

Sozialstiftung Bamberg:

Klinikum am Bruderwald:

Veranstaltungsraum „Residenz“
und Hauskapelle, *Buger Str. 80*

Klinikum am Michelsberg:

Hauskapelle, *St.-Getreu-Str. 14-18*

Klemens-Fink-Zentrum, *Babenbergerring 1*

Turnhalle und Sprechzimmer

Kirchen, katholisch:

- St. Anna (Mitte), *Heinkelmannstr. 1*
- Dom St. Peter und St. Georg. *Domplatz 5*
- St. Heinrich (rechts vorne), *Eckbertstr. 30*
- St. Josef, Gaustadt, *Dr. Martinet-Str. 11*
- Karmelitenkirche St. Theodor (links), *Karmeltienplatz 1*
- St. Kunigund, *Joseph-Otto-Kolb-Str. 1*
- Kapelle am Förderzentrum Hören *Oberer Stephansberg 44*
- Maria Hilf, *Wunderburg 4*
- Obere Pfarre (links), *Eisgrube 4*
- St. Urban, *Babenbergerring 26*

Kirchen, evangelisch:

- Auferstehungskirche (links), *Pestalozzistr. 25*
- Erlöserkirche, *Kunigundendamm 15*
- St. Matthäus, *Gaustadt, Bonhoeffer Platz 2*
- St. Stephan (Mitte), *Stephansplatz 5*

Mobile induktive Höranlage auf Anfrage.

Stand: Februar 2014

